

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 86 (2011)
Heft: 11

Artikel: Ergiebiges Podium
Autor: Hüssy, John
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717742>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ergiebige Podium

Zur Zukunft des Flugplatzes Dübendorf fand im Fliegermuseum Dübendorf eine Podiumsdiskussion statt, an der auch Bundesrat Ueli Maurer, Chef des VBS, teilnahm. Wichtige Erkenntnisse gehen aus dieser Veranstaltung hervor.

OBERST JOHN HÜSSY, TEAM LEADER TASK FORCE FLUGPLATZ DÜBENDORF

Die aviatische Zukunft des Flugplatzes ist zwar nach wie vor nicht gesichert. Doch Bundesrat Ueli Maurer hält eine Schliessung des Flugplatzes für eher unrealistisch. Demgegenüber scheint ihm eine (weitere) Nutzung mit militärischem Flug- und zivil-aviatischem Werkflugbetrieb eher wirklichkeitsnah.

Diese Variante sei erfolgversprechend, sofern eine finanzielle Beteiligung der zivilen Marktteilnehmer genügend abwerfe. Dass dies der Fall sein würde, veranschaulichen folgende Zahlen.

Firmen sind interessiert

Gemäss einer Umfrage wären namhafte, auch international tätige zivile Marktteilnehmer interessiert ihre Betriebe oder Teile davon, auf dem Flugplatz Dübendorf anzusiedeln. Durch die Ansiedlung dieser Firmen ergäbe sich folgendes Resultat:


- Deckungsbeitrag von CHF 4,5–7 Mio. im Jahr an die Betriebskosten des Flugplatzes.

- Kurzfristiges Auslösen von Investitionen in der Höhe von ca. CHF 56 Mio.
- Schaffen von 500 neuen Arbeitsplätzen, davon 400 hoch qualifizierte Berufe.
- Generierung von rund 500 000 zusätzlichen produktiven Arbeitsstunden pro Jahr.
- Mit dieser Lösung würde die Luftwaffe einen kostengünstigen Flugplatz erhalten, indem an die geschätzten Betriebskosten von CHF 8 Mio. bis zu 7 Mio. (87,5%) durch die Industrie beigetragen würden.

Strategische Reserve

Dabei sind seitens der öffentlichen Hand keine grösseren Anfangsinvestitionen notwendig und es werden folgende Eigenschaften erhalten oder sogar erweitert:

- Ermöglicht die notwendige Handlungsfreiheit der Luftwaffe (Sicherung der einzigen strategischen Reserve im Raum der Ostschweiz).

- Nutzt die bestehende, sich nach wie vor auf neuestem Stand befindende aviatische Infrastruktur sowie vorhandene Kompetenzen.
- Stellt schnelle Reaktionswege im Fall von Such-, Rettungs- und Katastropheneinsätzen der Luftwaffe im Raum Ostschweiz sicher.
- Sichert die bereits vorhandenen 1500 Arbeitsplätze.
- Im Vergleich mit neun weiteren Szenarios handelt es sich bei diesem um jenes mit dem grössten volkswirtschaftlichen Nutzen.
- Die Umsetzung ist innerhalb der heute bestehenden Rahmenbedingungen möglich und kann grundsätzlich sofort realisiert werden.
- Zudem sichert diese Lösung den Lebensraum von Tieren und Pflanzen und eines der grössten Trockenwiesen-Reservate der Schweiz.
- Bleibt potenzielle Umnutzungsreserve zugunsten unserer Enkel. 



Solarimpulse auf dem Flugplatz von Dübendorf: Modernes Gerät mit imposanter Spannweite als Beispiel für moderne Nutzung.